

	Objekt: Die Lauenburg im Harz
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Kupferstichkabinett
	Inventarnummer: Z WB XII 94

Beschreibung

Die Zeichnung könnte während einer der Harzwanderungen entstanden sein. Der erste Eintrag im Brockengästebuch ist von 1766, der letzte von 1786. Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt. (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36; Annedore Müller-Hofstede, Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Harz-Zeitschrift (1967/689), S. 263-274, hier S. 266 und 272).

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 94.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 158 mm; Breite: 399 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann

wer Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Ort)

wer

Schlagworte

- Gebirge
- Geschichte
- Hausrind
- Hirte
- Landstraße
- Ruine
- Wald
- Weide (Grünland)
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221